

Sie wollen...

... dass Ihr Lebenswerk Spuren in den folgenden Generationen hinterlässt?

... dass Sie schon zu Lebzeiten sehen können, auf welche Art und Weise und in welcher Richtung nach Ihrem Tode die Entwicklung vorankommt, die Sie mit Ihrem Erbe unterstützen?

... dass die Welt mit Ihrer Unterstützung dem Frieden ein Stück näher kommt ?

Nachhaltige Veränderungen bedürfen eines Engagements, das weit über einzelne Generationen hinaus reicht. Vielen Menschen ist es daher wichtig, auch über ihren Tod hinaus Zeichen für eine friedlichere Welt zu setzen und Spuren zu hinterlassen. Eine Möglichkeit hierfür ist der eigene Nachlass, mit dem Sie auf lange Sicht Friedensarbeit voranbringen können.

Mit Ihrem Nachlass unterstützen Sie uns dabei, Initiativen anzuregen und nachhaltige Projekte aufzubauen.

Auch die Entscheidung, Geld in unsere sich im Aufbau befindende Stiftung einzuzahlen, kann unsere Arbeit langfristig fördern

Dieser Flyer richtet sich an Menschen, die es in Betracht ziehen, dem Bund für Soziale Verteidigung ein Teil ihres Vermögens zu vererben und an Angehörige, die in Erwägung ziehen, z.B. statt um Blumen um Spenden zu bitten.

Etwas für Frieden hinterlassen – aber wie?

Welche Wege gibt es, dem BSV einen Teil meines Vermögens zu vermachen? Sie können...

- einen bestimmten Anteil an Ihrem Nachlass als Vermächtnis für den Bund für Soziale Verteidigung im Testament vorsehen. Dafür genügt es, dies im Testament festzuhalten.
- Für den Fall, dass keine natürlichen Erben vorhanden sind, kann ein gemeinnütziger Verein als Erbe eingesetzt werden. Sie können das Erbe mit einer Auflage belegen und Aufgaben wie beispielsweise die Pflege Ihres Grabes vorsehen. Sollten Sie erwägen, den BSV als Erben einzusetzen, sprechen Sie uns bitte an, damit wir im Falle Ihres Todes Ihre Wünsche bedarfsgerecht erfüllen können.

Sie möchten einen Teil Ihres Vermögens dem BSV hinterlassen und haben noch Fragen zu unserer Arbeit, zur Verwendung Ihres Nachlasses oder Ihrer Schenkung? Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stehen für weitere Informationen zur Verfügung. Über die juristische Seite des Erbens und Vererbens gibt jeder Anwalt oder Notar Auskunft.

Sie erreichen uns unter: 0571-29456 oder per Email auf info@soziale-verteidigung.de

Bankverbindung:

Sparkasse Minden-Lübbecke

IBAN DE73 4905 0101 0089 4208 14

Für Hinterbliebene

Der Tod eines geliebten Menschen ist für die Hinterbliebenen meist ein schmerzlicher Verlust.

Für viele Angehörigen ist es ein Bedürfnis, in ihrer eigenen Trauer auch an Andere zu denken. Manchmal ist es sogar der Wunsch des Verstorbenen gewesen, im Falle des Todes Initiativen für eine andere und gerechtere Welt zu unterstützen.

In diesem Fall können Sie als Angehörige anstelle von Kränzen und Blumen um Spenden für die Arbeit des BSV bitten.

Wenn Sie selbst Begünstigte/r eines Vermächtnisses sind, können Sie Ihr Erbe oder Teile davon auch weiter verschenken (spenden).



Der Bund für Soziale Verteidigung

Der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) ist ein Fachverband der Friedensbewegung, der sich für gewaltfreie Politik und konstruktive Konfliktbearbeitung einsetzt. Sein Ziel ist es, eine Gesellschaft zu schaffen, die ohne Kriege und andere Gewalt auskommt. Konflikte sollen auf gewaltfreier, nicht-militärischer, ziviler Basis gelöst werden. Wir

- arbeiten an der Bekanntmachung und Umsetzung von gewaltfreien Methoden der Konfliktbearbeitung.
- veröffentlichen Analysen und Hintergrundpapiere zu aktuellen Konflikten.
- veranstalten Tagungen und Fachgespräche.
- suchen das Gespräch mit Politik und Gesellschaft.
- führen Bildungsveranstaltungen durch.

Dies geschieht auf vielen gesellschaftlichen Ebenen – von Schulen bis zur internationalen Politik.

Was wir mit einer Schenkung oder Nachlass tun könnten

Internationale Friedensarbeit unterstützen

Der BSV ist über verschiedene Netzwerke wie die War Resisters' International mit FriedensaktivistInnen aus der ganzen Welt verbunden. Deren Arbeit solidarisch zu unterstützen, kann z.B. heißen, sie zu Rundreisen nach Deutschland einzuladen, Delegationen in Krisengebiete zu entsenden oder dort längerfristige Projekte aufzubauen, die z.B. dem Schutz der AktivistInnen und/oder von Zivilbevölkerung generell vor Gewalt dienen (ziviles Peacekeeping).

Alternativen zu Rüstung und Militär bekannt machen

Alternativen zu Rüstung und Militär bekannt zu machen, ist eine der Kernaufgaben des BSV. Das erfordert aber Geld und Zeit für Recherche. Politik und eine breite Öffentlichkeit überzeugt man nur, wenn man nachweisen kann, dass das, was man vorschlägt, auch wirklich funktioniert. Dafür ist es notwendig, Studien zu erstellen, die finanziert sein wollen.

Zum Beispiel unsere

Kampagne für ein Ziviles Peacekeeping



Menschen schützen ohne Waffen !

Bildungsarbeit

Der BSV ist seit vielen Jahren in der schulischen und außerschulischen Friedensbildung aktiv (Streitschlichtung, Weiterbildung von LehrerInnen, Trainings in Gewaltfreiheit usw.). Aber die Arbeit in diesem Bereich ist derzeit stets abhängig vom Erfolg von Finanzierungsanträgen bei staatlichen Geldgebern oder Stiftungen. Das erschwert uns eine langfristige Planung und macht kontinuierliche Arbeit in diesem wichtigen Feld schwer.



BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen – Militär und Rüstung abschaffen

Sie Wollen Etwas Hinterlassen?

Erbschaften für den Frieden

Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Schwarzer Weg 8
32423 Minden

Telefon 05 71 - 29 45 6
info@soziale-verteidigung.de
www.soziale-verteidigung.de